



sektion kultur

Öffentliches Büchereiwesen

Öffentliches Büchereiwesen

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR
SEKTION IV, ABTEILUNG 4

MAG. DR. REINHOLD HOHENGARTNER

ÖFFENTLICHES BÜCHEREIWESEN

Keine andere außerschulische Bildungseinrichtung erreicht derart viele Österreicherinnen und Österreicher – ohne das Netz der Öffentlichen Büchereien und Schulbibliotheken wäre eine flächendeckende Versorgung mit Literatur in Österreich nicht gewährleistet. Die steigenden Besucherzahlen belegen, dass Öffentliche Büchereien mit ihrem breiten Medien- und Veranstaltungsangebot immer mehr genutzt werden.

Unter dem Motto „Österreich liest. Lesen – Gesellschaft – Bibliotheken“ fand vom 20.–21. Juni in der Wiener Urania eine internationale Konferenz statt, bei der mehr als 200 Teilnehmer/innen und zahlreiche international renommierte Referent/innen teilnahmen. Aufgabe dieser Konferenz war es, mit internationalen Experten Konzepte zu erarbeiten, die das Potential der Öffentlichen Büchereien in die Diskussion rund um PISA einbeziehen.

Ausgehend von den präsentierten Studien, Best-practice-Beispielen und den Ergebnissen der Workshops wurde beschlossen, ein österreichweites Netzwerk für das Lesen aufzubauen und neue Angebote im Bereich der Leseförderung, Leseanimation und Literaturvermittlung zu schaffen.

Das BMBWK unterstützt die Öffentlichen Büchereien mit Basis-, Projekt- und Personalförderungen.

Internationale Bibliothekskonferenz

Österreich liest?

Lesen
Gesellschaft
Bibliotheken

20.–21. Juni 2005
Urania, Uraniastraße 1, 1010 Wien
Information und Anmeldung: www.bvoe.at/konferenz05

bvo

Plakat anlässlich der internationalen Bibliothekskonferenz

Basisförderungen

Dienen vor allem der Sicherstellung der Tätigkeiten und der Infrastruktur der großen Büchereiverbände:

Büchereiverband Österreichs (BVÖ), Dachverband sämtlicher Öffentlichen Büchereien und der Träger- und Personalverbände,

Österreichisches Bibliothekswerk (ÖBW), Dachverband sämtlicher Öffentlichen Büchereien in kirchlicher Träger- oder Mitträgerschaft,

Büchereiservice des Österreichischen Gewerkschaftsbundes als Servicestelle der Betriebsbüchereien.

Projektförderungen

Die Schwerpunkte der Förderungen des BMBWK liegen im Bereich Ausbildung, Kulturvermittlung und Technologiesupport:

Ausbildung

Die Nachfrage nach Ausbildungskursen ist sowohl im hauptamtlichen als auch ehrenamtlichen Bereich in den vergangenen Jahren stark gestiegen. 2005 starteten 4 Lehrgänge für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekar/innen und 2 Lehrgänge für Absolvent/innen des regionalen Lehrgangs. Die regionalen Lehrgänge für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekare bieten die Möglichkeit, den ersten Teil des Lehrgangs im eigenen Bundesland zu absolvieren. Der zweite und dritte Teil finden, so wie alle anderen Ausbildungslehrgänge, im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang in Strobl statt.

Nicht nur das Ausbildungs-, sondern auch das Fortbildungsangebot wurde massiv ausgebaut. Neben Fortbildungskursen im BIFEB Strobl wurden zahlreiche regionale Fortbildungsseminare, wie z.B. Webseitgestaltung, Internetrecherche, Softwareschulungen und Veranstaltungen zur Kinder- und Jugendliteratur usw. gefördert, an denen insgesamt 2.622 Personen im Jahr 2005 teilnahmen.

Kulturvermittlung

Bereits zum zweiten Mal organisierte der Büchereiverband Österreichs mit Unterstützung des BMBWK von Jänner bis Juni 2005 das größte Kinder- und Jugendliteraturfestival in den Öffentlichen Büchereien und Schulbibliotheken: „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen“.

1,1 Mio. Leser/innen waren aufgerufen, aus zwölf nominierten LESERstimmen-Büchern mittels Stimmkarte ihr Lieblingsbuch zu wählen. Zwischen Jänner und Juni 2005 fanden über 450 Lesungen und Workshops mit den 16 Autor/innen und Illustrator/innen der Bücher statt. Insgesamt nahmen 2.878 Öffentliche Büchereien und Schulbibliotheken an LESERstimmen teil und machten mit Lesungen, Workshops, Bilderbuchkino-Vorführungen und Literaturveranstaltungen Lust aufs Lesen. 142.812 Stimmkarten wurden an den Büchereiverband Österreichs geschickt und die renommierte Autorin Renate Welsh erhielt für ihr Buch „Katzenmusik“ den „Preis der jungen



Plakat zum Festival „LESERstimmen“

LeserInnen“. Am 21. Juni 2005 überreichte Frau Bundesministerin Elisabeth Geher im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur den mit € 5.000,- dotierten Preis an die Autorin.



Verleihung des LESERstimmen-Preises an Renate Welsb

Neben dem Ausbau des Medienbestandes, insbesondere mit Neuen Medien, förderte das BMBWK zahlreiche Aktivitäten zur Leseförderung und Literaturvermittlung, wie z.B. Buchwochen und literarische Veranstaltungen von Gemeinden, Literaturnetzwerken (Ennstal, Innkreis und Marchfeld) und einzelnen Büchereien, Schreibwerkstätten, Autorenlesungen, Leserunden und Literaturkreise, Hausbesuchsdienste (zur Versorgung jenes Teils der Bevölkerung mit Medien, der nicht in der Lage ist, selbst eine Bücherei aufzusuchen).

Die vom BMBWK geförderten Zeitschriften „bn.bibliotheksnachrichten“ und „Bücherschau“ bringen laufend Autor/innenporträts, Impulse für die Büchereiarbeit, Hintergrundberichte aus dem Bereich der Buch- und Medienwelt und Rezensionen zu neu erschienenen Büchern. Die Fachzeitschrift „Büchereiperspektiven“ berichtet über büchereirelevante Themen des In- und Auslandes, Aus- und Fort-

bildungsangeboten, Tagungen und Seminaren, Schulbibliotheken, Feuilletons zu Bibliotheksbauten, Medien, etc. Im vom BMBWK geförderten Projekt „Rezensionen Online“ (www.rezensionen.at) ist der größte Rezensionenpool im deutschen Sprachraum entstanden, der literaturkritische und bibliothekarische Kriterien zur Information für alle an Literatur Interessierte in einer Datenbank zusammenführt. Über Schnittstellen können Bibliotheken die Daten schnell und kostenlos in ihr Bibliotheksverwaltungsprogramm übernehmen.

Technologiesupport

Die meisten Büchereien Österreichs haben mittlerweile auf Bibliothekssoftware umgestellt und ihre Kataloge digitalisiert, fast alle Büchereien haben diese Umstellung mit der Software-Förderung des BMBWK realisiert: über 1000 Büchereien wurden mit moderner Software ausgerüstet.

Mit dem vom BMBWK geförderten österreichweiten Verbund „Bibliotheken ONLINE“ (www.bibliotheken.at) wird über das Internet Zugriff zu den Diensten und Katalogen der Öffentlichen Büchereien in Österreich geboten. Der Katalog ist seit neuestem auch mit der Rezensionendatenbank „Rezensionen Online“ und der Literaturdatenbank der FU-Berlin verknüpft. Neben den Zugriff auf die österreichweiten Daten bildet der OPAC mittlerweile auch die Grundlage für einige landesweit recherchierbare Kataloge, wie z.B. opac.st in der Steiermark oder das Vorarlberger Bibliotheksportal. Diese Recherchesysteme halten allerdings selbst keine Katalogdaten, sondern greifen auf die Daten von „Bibliotheken ONLINE“ zu.

Alle Informationen über das österreichische Büchereiwesen finden sich unter der Website: www.bvoe.at. 2005 wurde von ca. 500.000 Besuchern insgesamt über 15,3 Millionen Mal auf den Server zugegriffen.

Personalförderungen wurden für den Einsatz von pädagogischen Mitarbeiter/innen und solchen im Rahmen der „Lehreraktion“ gewährt.

2005 wurden außerdem von der Fachabteilung Mittel in Höhe von € 234.000,- für ca. 260 Büchereien österreichweit im Rahmen der „gesamtosterreichischen Büchereiförderung“ zur Verfügung gestellt.

Grundlage für die Subventionierung durch das BMBWK ist das „Bundesgesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln, BGBl. Nr. 171 vom 21. März 1973“.

Im Jahr 2005 standen beim VA-Ansatz 1/12216 für den Bereich des Öffentlichen Büchereiwesens € 1,727 Mio. zur Verfügung, die wie folgt verwendet wurden:

	in Mio. Euro
Basisförderungen	0,615
Projektförderungen	0,847
Personalförderungen	0,265
Gesamt	1,727